



## Presseinformation

Nr. 168 / 2012

Kiel, Montag, 02. April 2012

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

Bildung / SPD

### Katharina Loedige: 78 Prozent der Bürgerinnen und Bürger sind gegen den Kurs der SPD

Zur heutigen Pressemitteilung des bildungspolitischen Sprechers der SPD-Landtagsfraktion, Martin Habersaat, sagt die Parlamentarische Geschäftsführerin der FDP-Landtagsfraktion, **Katharina Loedige**:

„Die Sozialdemokraten haben ganz offensichtlich nichts verstanden. In der aktuellen NDR-Umfrage wurde *nicht* gefragt, ob die Bürgerinnen und Bürger G9 an den Gemeinschaftsschulen als Alternative zu G8 an den Gymnasien haben wollen, sondern explizit G9 an den Gymnasien. Herr Habersaat sollte erklären, warum er sich als bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion berufen fühlt, dieses eindeutige Votum zu übergehen und die Bürgerinnen und Bürger in Schleswig-Holstein zu bevormunden gedenkt.

Die FDP-Landtagsfraktion hat den überwältigenden Elternwillen schon seit Langem ernst genommen und sich für die G9-Alternative an den Gymnasien eingesetzt. Durch den Einsatz der FDP-Landtagsfraktion haben die Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler Mitsprache bei der Frage über ‚G8 oder G9‘ an ihrem Gymnasium erhalten. Nur mit der FDP-Landtagsfraktion wird diese Wahlfreiheit verlässlich schulgesetzlich fortbestehen.

Die ständig wiederholte Behauptung, die einzigen G9-Gymnasien in Deutschland stünden allesamt in Schleswig-Holstein, offenbart zudem eine erschreckende Unkenntnis. Die SPD-Kollegen aus Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg oder Rheinland-Pfalz sollten Herrn Habersaat hier – im Sinne sozialdemokratischer Solidarität – bildungspolitische Nachhilfe erteilen.

78 Prozent der Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner sind gegen den Kurs der SPD. Das sollte Herrn Habersaat eigentlich zu denken geben.“